

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
<b>Band:</b>	9 (1888)
<b>Heft:</b>	2
 <b>Artikel:</b>	Lesefrüchte
<b>Autor:</b>	Locke / Comenius / Helvetius
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-286019">https://doi.org/10.5169/seals-286019</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Boss, R. und Meyer, Johs.**, Salzmanns pädagogische Schriften, II. Teil, Fr. 4. Wien, Pichlers Witwe, 1887.

**Muncker, Franz, Fr. Gottl. Klopstock**, II. Halbband. Stuttgart, G. J. Göschen, 1888.

**Ufer, Chr., Pastor Dr. Kühn und die Zillerianer.** Altenburg, Pierer, 1887.

**Just, Dr. K., Die Herbart-Zillersche Pädagogik an der Klosterlausnitzer Pastoralkonferenz.** Altenburg, Pierer, 1887.

### C. Archiv.

**Tit. Erziehungsdirektion Zürich:** Grob, C., Sammlung neuer Gesetze und Verordnungen über das Schulwesen in der Schweiz im Jahre 1886.

" " Bericht der kantonalen Schulsynode pro 1887.

" " Bern: Dekret betr. Bildungsanstalten für Mittelschullehrer.

" " Baselstadt: Bestimmungen betreffend versuchsweise Einrichtung von Spezialklassen für schwachbegabte Primarschüler.

" " Baselland: Verzeichnis der Lehrer und Lehrerinnen des Kantons auf 1. Januar 1888.

" Offizielles Verkehrsbureau Zürich: Das Unterrichtswesen Zürichs. Illustrirter Prospekt.

" Stadtbibliothek Zürich: Bibliothekskatalog. Bd. 1—4.

**Herr Seminarlehrer Ringger in Küssnach:** 27 Stück verschiedene Broschüren.

### Lesefrüchte.

Unsere Erziehung bereitet uns mehr für die Universität als für die Welt vor. Diejenigen, welche die Art der Bildung bestimmen, richten sich dabei nach dem, was sie selbst besitzen, nicht nach dem was die Zöglinge brauchen. Ist nun aber die Mode einmal befestigt, so behauptet sie auf dem Felde der Erziehung ebensogut, wie auf jedem andern, die Herrschaft, und der grösste Teil jener, welche in williger Unterwerfung unter dieselbe ihre Rechnung finden, ist rasch bereit, Ketzerei zu schreien, wenn jemand von ihr abweicht. Nichts desto weniger muss man erstaunen zu sehen, wie Männer von Bedeutung und Talent es ertragen, dass sie vom Herkommen und blinden Glauben soweit in die Irre geführt werden.

*Locke.*

Die beste Form der Disziplin lehrt uns die himmlische Sonne, welche den heranwachsenden Wesen 1) *beständig* Licht und Wärme, 2) *oft* Regen und Wind und 3) *selten* Blitze und Donner zusendet, wenn schon auch dieses letztere zum Nutzen derselben ist.

*Comenius.*

Will man den Menschen kennen lernen, so muss man ihn nicht nach seinen Reden, sondern nach seinen Taten studiren. Wenn ich spreche, lege ich eine Maske an; wenn ich handle, bin ich gezwungen sie abzulegen. Alsdann beurteilt man mich nicht nach dem was ich sage, sondern nach dem was ich tue — und man beurteilt mich richtig.

*Helvetius.*